

Tour de Tolérance – Gemeinsam Stärke zeigen

01.09.2018 um 9.00 Uhr

Die Stadt Strausberg ist 2018 Veranstalter der Tour de Tolérance.

Die Radtour steht für ein tolerantes Miteinander, gegen Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung Andersdenkender und für Integration.

Die nunmehr 17. Tour de Tolérance findet am 01.09.2018 statt. Startpunkt ist die Parkhauskantine im Sport- und Erholungspark Strausberg (SEP). Um 9.00 Uhr beginnt die Tour und geht über Altlandsberg – Werneuchen – Prötzel – Buckow – Strausberg.

Anmeldungen für die Tour de Tolérance können vorab auf <http://www.tourdetolerance.de> vorgenommen werden oder am Tag der Tour ab 7.00 Uhr morgens im SEP. Die teilnehmenden Personen zahlen jeweils einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 € und bekommen ein T-Shirt.

Für ein kleines Frühstück (belegte Brötchen, Bockwurst, Kaffee, Tee etc.) wird vor Ort gesorgt.

Weiteren Informationen: <http://www.tourdetolerance.de>

01.09.2018

Grußwort

Die Stadt Strausberg wird sich vom 20.08.2018 bis 09.09.2018 erstmalig an der Kampagne STADTRADELN (stadtradeln.de) des Klima-Bündnisses beteiligen, um einen aktiven Beitrag zum Schutz des Weltklimas zu leisten. Natürlich hoffen wir, dass möglichst viele Strausberger unserem Aufruf folgen und die sportliche Herausforderung annehmen werden. Immerhin gibt es dafür mehrere Gründe: Radfahren ist gesund, schont die Umwelt, es ist effizient und macht einfach Spaß! Als ideale Ergänzung zum ÖPNV trägt das Rad erheblich zu einer guten Lebensqualität in unserer Stadt bei.

Eine gute Infrastruktur ist die Basis der Radverkehrsförderung. Im Rahmen der Initiative gelingt es vielleicht junge Menschen nachhaltig aufs Rad zu setzen und genaue Ziele für unser neues Radverkehrskonzept zu definieren, sodass das Radfahren hier attraktiver und sicherer wird.

Letztendlich zählt aber vor allem eins: man steigt aufs Rad für einen guten Zweck! Und ganz nebenbei spart man auch noch Geld zum Beispiel für Fahrkarten oder Sprit. Also, liebe Strausberger, machen Sie mit und lassen Sie uns so gemeinsam etwas für den Klimaschutz tun.

Elke Stadeler
Bürgermeisterin

